



Pressemitteilung

Preis für Popkultur führt neue Jury ein, um mehr Diversität abzubilden

Neuer Votingprozess als Ergebnis einer erfolgreichen Kooperation mit der Popakademie Baden-Württemberg unterstreicht die Bedeutung von Diversität und Transparenz

Berlin, 4. Juli 2023 – Der Preis für Popkultur, eine der bedeutendsten Auszeichnungen für die moderne Popmusik in Deutschland, führt eine neue **Expert*innen-Jury** ein, um die Vielfalt der Popkultur-Szene angemessen in der Preisverleihung abzubilden und um Transparenz sicherzustellen. Die neue Expert*innen-Jury besteht aus herausragenden Persönlichkeiten der Musikbranche, die ihre langjährige Erfahrung und ihr umfassendes Fachwissen ab sofort in die Bewertung der nominierten Künstler*innen einfließen lassen und somit für mehr Diversität und Qualität einstehen werden.

Die neue Expert*innen-Jury setzt sich wie folgt zusammen:

- **Antje Schomaker**, Musikerin und Songwriterin
- **Conny Zhang**, Head of Music GSA bei Spotify
- **Feline Moje**, Senior Director Recorded Music und Territory Lead GSA bei BMG
- **Jo Megow**, Marketing, PR und Moderation, Mitorganisator des Sound of the Forest Festivals
- **Markus Drzymalla**, Vorstandsvorsitzender im Verein für Popkultur und Senior Product Manager bei Sony Music Entertainment
- **Novaa**, Produzentin, Songwriterin und Sängerin
- **Steph Karl**, Moderatorin und Gründerin von Hey!StephTV und International Collaborations & Special Projects Manager bei Atlantic Records Germany
- **Thorsten Mathieu**, Verantwortlicher Musikredakteur bei Deutschlandfunk Nova
- **Tina Koppelin**, Senior Marketing Director GSA bei AWAL

Die Singer-Songwriterin **Antje Schomaker**, die im letzten Jahr eine Auszeichnung als „Lieblingkünstler*in“ vom Verein für Popkultur bekam, freut sich den Preis in diesem Jahr als Jurymitglied zu unterstützen: *„Meine Motivation, Teil der Expert*innen-Jury zu sein, ist, gute Menschen für gute Musik auszuzeichnen und dabei ein Teil der Veränderung zu sein, die ich mir seit Jahren in dieser Branche wünsche.“*, sagt die Hamburger Musikerin. Auch die Berliner Produzentin, Songwriterin und Sängerin **Novaa** möchte in ihrer neuen Rolle als Jurymitglied einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Auszeichnung leisten: *„Der Preis für Popkultur wurde viel kritisiert und auch ich sehe viele Dinge, die man in der Gestaltung des Preises besser machen kann. Deswegen freue ich mich sehr, dass über die Zeit*



*immer mehr Veränderungen und Schritte gemacht werden, die, wie ich finde, genau dahin gehen, wo der Preis zu einer faireren, gesünderen, liebevolleren Branche beiträgt. Und umso mehr freue ich mich, dass ich gefragt wurde, Teil der Expert*innenrunde zu sein, um bei einem weiteren Schritt mitgestalten zu dürfen."*

Kooperationsprojekt mit der Popakademie Baden-Württemberg:

Die Entscheidung zur Einführung der Expert*innen-Jury erfolgte nach einem Studienprojekt mit Studierenden der renommierten **Popakademie Baden-Württemberg**, das von September bis Dezember 2022 stattfand. Ziel des Projekts war es, Möglichkeiten zur Steigerung der Diversität innerhalb des Preises und des Vereins zu erforschen. **Alex Wolf**, Leitung Institut Musik- und Kreativwirtschaftspraxis & Unternehmenskommunikation Popakademie Baden-Württemberg, sagt dazu: *„Wir freuen uns sehr darüber, dass die Studierenden unseres Masterstudienganges Music and Creative Industries, im Rahmen der Projektwerkstatt der Popakademie, in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Preises für Popkultur, einen Beitrag dazu leisten konnten, die Preisverleihung des unabhängigen Musik- und Medienpreises einen Schritt nach vorne zu bringen, durch mehr Transparenz im Voting-Prozess und vor allem mehr Diversität innerhalb der Nominierten. Diese Entwicklung sollte wegweisend sein und als positives Beispiel die Gesamtveränderung in der Branche voranbringen.“*

Wahlparty am 17. Juli und neuer Votingprozess

Der neue **Votingprozess** beim Preis für Popkultur bringt Veränderungen mit sich. Nach wie vor haben die Mitglieder des Vereins für Popkultur die Möglichkeit, ihre Favorit*innen in insgesamt 10 Kategorien zu nominieren. Nur der Lifetime Achievement Award wird direkt vom Vereinsvorstand vergeben. Die neue Expert*innen-Jury erstellt ab sofort aus der Longlist eine Shortlist, über welche die Mitglieder des Vereins anschließend erneut abstimmen und somit die Preisträger:innen auswählen. *„Der neue Votingprozess beim Preis für Popkultur soll die Qualität und Vielfalt des Preises stärken, für Transparenz sorgen und die 700 Vereinsmitglieder aus der Musik- und Popkultur-Branche stärker einbinden. Wir sind stolz darauf, eine so starke und diverse Jury für den Preis gewonnen zu haben und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!“*, so **Markus Drzymalla**, Vorstandsvorsitzender im Verein für Popkultur und Senior Product Manager bei Sony Music Entertainment.

Am **17. Juli** veranstaltet der Verein seine **Wahlparty**, bei der die von der Expert*innen-Jury kuratierte Shortlist für die diesjährige **Preisverleihung** vorgestellt wird. Der Verein für Popkultur lädt am **5. Oktober** zur siebten feierlichen Preisverleihung in das Theater des Westens. Der Verein samt seiner rund 700 Mitglieder verfolgt das Ziel, die musikalische Popkultur in Deutschland zu unterstützen und zu stärken. Der Preis für Popkultur zeichnet losgelöst von kommerziellen Erfolgen herausragende musikalische oder popkulturelle Leistungen in mittlerweile elf Kategorien aus.



Der Preis für Popkultur 2022 wird gefördert von der Initiative Musik und der GVL. Zu den Sponsor:innen und Spender:innen zählen u. a. Youtube Music, Reservix, Edel und Thomann.

Weitere Informationen und Pressematerialien sind abrufbar unter www.preisfuerpopkultur.de und im [EPK](#).

Presseanfragen bitte an:

Anna Jakisch
buero doering – Fachhandel für Ereignisse
E-Mail: anna.jakisch@preisfuerpopkultur.de
Mobil: +49 152 03276440